

Internationale Sommerschule 1984

Autor(en): **Held, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisse = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-555049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

langfristige Bedeutung der Ausbildungstätigkeit veranschaulichte. Auch er betonte gegenüber den erfolgreichen Absolventen die Wichtigkeit ihrer künftigen Arbeit, wobei diese nicht nur das BVG umfassen, sondern an Kenntnissen über die gesetzliche Notwendigkeit hinausgehen müsse. Weiter richtete er einen Appell an die Zuhörer, das erworbene Wissen von Generation zu Generation weiterzugeben.

Nachdem Herr Prof. Romer den anwesenden frisch diplomierten Experten unter herzlichem Applaus die Prüfungszertifikate ausgehändigt hatte, schloss Herr L. Masson, Generaldirektor der «La Suisse», die Feierstunde ab, indem er nochmals die Aktivität der Vereinigung auf diesem Gebiet verdankte und andererseits den grossen Anstrengungen der Kandidaten zur Erreichung ihres bedeutsamen Ziels Tribut zollte.

Josef Kupper

Internationale Sommerschule 1984

Die diesjährige Sommerschule wurde vom 10. bis 14. September in Arosa durchgeführt. 40 Teilnehmer aus 13 Ländern, wovon 17 aus der Schweiz, zeugen vom steigenden Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad dieser Lern- und Lehrstätte.

Die beiden Referenten, Prof. J. Hickman und Prof. R. Miller der Universität von Wisconsin (USA), verstanden es ausgezeichnet, die komplexe Materie des dem Seminar zugrunde liegenden Themas «Statistical Forecasting Techniques» darzustellen.

Ziel des Kurses war es, verschiedene statistische Modelle zu erarbeiten und auszuwerten. Als Grundlage wurde das Buch von B. Abraham und J. Ledolter, betitelt «Statistical Methods for Forecasting», benützt.

Das Mitwirken der Teilnehmer war stets rege und zum Teil gekennzeichnet durch bereits vorhandene fundierte Kenntnis des Stoffes, was die Diskussionen wesentlich befruchtete. Unter Benutzung eines Personal Computers (IBM-XT) und eines hervorragenden statistischen Software Pakets, genannt MINITAB, war es möglich, sehr effizient statistische Modelle auch numerisch auszuwerten. Von dieser Möglichkeit machten zahlreiche Teilnehmer enthusiastisch (oft bis gegen Mitternacht) Gebrauch.

Es ist erfreulich festzustellen, dass auch dieses Jahr der Sommerschule wiederum in jeder Beziehung ein voller Erfolg beschieden war.

René Held

Ecole d'été internationale 1985

Désireuse de poursuivre les expériences heureuses réalisées en 1982, 1983 et 1984, l'Association des Actuaires suisses organise en 1985 à nouveau une Ecole d'été internationale. Elle se tiendra à l'Université de Lausanne, durant la semaine du 2 au 6 septembre 1985 et sera consacrée cette fois-ci à des questions d'assurance sur la vie.

Le modèle déterministe classique des l_x n'est en effet plus le seul actuellement à pouvoir représenter mathématiquement les chances de vie d'une personne. La statistique livre de nos jours des outils performants et, pour nous autres actuaires, susceptibles d'éclairer le phénomène «vie-décès» sous un angle nouveau: la durée de la vie et l'apparition de l'invalidité ne sont-elles pas aléatoires par essence, tout comme le sont les prestations d'assurance dans le cadre d'un groupe restreint d'assurés?

Le thème de l'Ecole d'été 1985 est

Modèles aléatoires de l'assurance-vie

Les formules d'inscription peuvent être obtenues auprès du secrétaire du Président, Monsieur René Held, Compagnie Suisse de Réassurances, Case postale, 8022 Zurich. Le délai d'inscription est fixé au 30 avril 1985.

En organisant cette quatrième Ecole d'été, la Commission du fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles de notre Association souhaite persévérer dans l'établissement de relations soutenues, scientifiques et personnelles, entre les actuaires du pays et leurs collègues de l'étranger. *La Rédaction*